

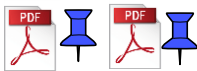
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchte ich Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. 9. Infobrief aus dem Bayerischen Innenministerium für haupt- und ehrenamtlich Tätige im Bereich Asyl und Integration

Der aktuell Infobrief des Bayerischen Innenministeriums informiert über die Umsetzung der 8. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in den GUs und ÜWHs mit Aussagen zu Abstandsgebot und Kontaktbeschränkungen inkl. Besuchen in den GU's, Zugang von Ehrenamtlichen und Flüchtlings- und Integrationsberaterinnen, Sprachkursen und Integrationsprojekten in Präsenz, Essensausgabe sowie Schule und Kinderbetreuung im AnKER, Nutzung von Freiflächen und Spiel- und Sportplätzen in GUs und ÜWHs sowie Ansammlungen in GUs. Weiter wird die humanitäre Aufnahme von 100 der über 36.000 Geflüchteten aus den völlig überfüllten Aufnahmezentren auf den griechischen Inseln angekündigt. Würzburg werden 2 Personen zugeteilt.

Die ausführlichen Informationen finden Sie bei Interesse im angehängten PDF (9. Infobrief vom 06.11.2020). Die rechtliche Grundlage für die Regelungen bietet die Achte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, die Sie angehängt als PDF (Anlage 8. BayIfSMV) finden.



2. Online-Seminar am 17. November 2020: Wenn die Familie den Ehepartner bestimmt (hat)

In einigen Herkunftsländern ist es Tradition, dass die Eltern oder die Familie Ehepartner*innen für ihre Kinder aussuchen. Das kann zu Konflikten führen, wenn die jungen Menschen eigene Vorstellungen von ihrer Partnersuche haben. Als Folge davon werden die Töchter oft stark beaufsichtigt und der Kontakt zu jungen Männern verboten. In anderen Fällen erzählen erwachsene geflüchtete Frauen, dass sie zu ihrer Ehe genötigt wurden, dass sie unglücklich sind und sich trennen wollen. Traditionelle Familien sehen dadurch die Familienehre bedroht und möglicherweise wird Gewalt im Namen der Ehre angedroht. Das Seminar will hier Hilfestellung geben, wie Sie als Ehrenamtliche handeln können, um die Betroffenen gut zu unterstützen. Referentin ist Bettina Gütschow, Beraterin bei Wüstenrose / IMMA e.V. für FGM und Zwangsheirat. Das Seminar am Dienstag, 17. November 2020 um 19:30 Uhr wird über Zoom stattfinden und ist kostenfrei. Bei Interesse können Sie sich unter asylinkempton@diakonie-kempten.de anmelden und bekommen dann einen Zugangslink geschickt.

3. Webinar Bildung und Berufsbildung in den Herkunftsländern Geflüchteter am 26. November 2020

Das Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge lädt am Donnerstag, den 26. November 2020 von 11:30 bis 12:30 Uhr zu einem kostenfreien Webinar rund um das Thema Bildung und Berufsbildung in den Herkunftsländern Geflüchteter ein. Die Expertin Kristina Stoeve vom BQ-Portal für ausländische Berufsqualifikationen wird dabei folgende Fragen beantworten: Welche Bildungsabschlüsse bringen Geflüchtete mit? Wie sind die Bildungssysteme in den Hauptherkunftsländern Geflüchteter, also in Syrien, Afghanistan, Iran, Nigeria und Eritrea? Was sind die wesentlichen Unterschiede zum deutschen Bildungssystem? Anmelden können Sie sich bei Interesse unter diesem Link: <https://www.edudip.com/de/webinar/bildung-berufsbildung-in-den-herkunftsländern-gefluchteter/550326>.

4. Dokumentation des Fachtags „Sprache schafft Chancen“ der lagfa Bayern

Am 22. Oktober lud die lagfa Bayern zu einem digitalen Fachtag rund um das Thema „Sprache schafft Chancen“ ein. Für die Teilnehmenden und alle, die es nicht geschafft haben, sich aber für das Thema interessieren, gibt es unter <https://www.lagfa-sprachfoerderung.de/ft-doku> jetzt die Dokumentation der Veranstaltung online oder als PDF zum Download.

5. Übersicht Anspruch auf Familienleistungen für drittstaatsangehörige ausländische Staatsangehörige

Bekomme ich neben Kindergeld auch einen Kinderzuschlag? Wie viel Elterngeld steht mir zu? Und wie ist das mit dem Unterhaltsvorschuss, wenn mein Ex-Partner den Unterhalt nicht zahlt? Diese Fragen sind schon für viele Menschen mit deutscher Staatsbürgerschaft nicht leicht zu beantworten. Für ausländische Staatsangehörige steht vor diesen Fragen zunächst die Frage, ob jemand überhaupt anspruchsberechtigt ist. Die kurze Antwort ist, es kommt darauf an, nach welchem der ca. 70 möglichen Paragraphen ein Aufenthaltsrecht abgeleitet ist. Das angehängte PDF (Tabelle_Familienleistungen_2020) gibt einen ersten Überblick, aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Paragraphen. Im Zweifelsfall wäre es aber immer angebracht, mit diesem Anliegen auch eine der Flüchtlings-, Integrations- oder Migrationsberatungsstellen aufzusuchen und sich zum weiteren Vorgehen beraten zu lassen.



6. Tipps für Termine bei Behörden

Der Flüchtlingsrat Thüringen hat eine mehrsprachige Broschüre zum Thema „Tipps für Termine bei Behörden – Cool bleiben“ veröffentlicht. Die Broschüre kann in den Sprachen Arabisch, Dari, Deutsch, Englisch und Französisch als PDF unter <https://www.fluechtlingsrat-thr.de/aktuelles/news/brosch%C3%BCre-tipps-f%C3%BCr-termine-bei-beh%C3%B6rden-cool-bleiben> heruntergeladen werden. Sie

informiert in einfachen Worten über die Rechte bei Behördenterminen und gibt Tipps, damit die Termine erfolgreich verlaufen. Zum Teil sind Thüringen-spezifische Adressen angegeben. Inhaltlich kann die Broschüre aber auch in Bayern eingesetzt werden.

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen. Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit, ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise - Integrationslotse
Matthias-Ehrenfried-Haus
Bahnhofstraße 4 - 6
97070 Würzburg
Tel. 0931 38659-118
Fax 0931 38659-199
Mobil 0172 7926928
tobias.goldmann@caritas-wuerzburg.org
www.caritas-wuerzburg.org

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie mir gerne eine formlose Antwortmail.